

20 Jahre Medalp in Tirol

Die Medalp Sport-clinics in Imst, Ötztal sowie Zillertal als internationales Erfolgsmodell

Seit der Gründung im Jahr 2002 haben die Tiroler Sportclinics eine beeindruckende Entwicklung durchlaufen, heute firmieren die Standorte in den Gemeinden Imst, Sölden, Mayrhofen und Zell am Ziller unter der Marke Medalp. Jährlich werden an die 3.000 Operationen durchgeführt. Künftig wird die telemedizinische Nachbetreuung weiter ausgebaut.

Seit der Gründung wurden in den Medalp-Clinics unfallchirurgisch über 305.000 Patient:innen behandelt und über 50.000 Operationen durchgeführt. Die Sportclinics der Medalp zählen heute zu den modernsten ihrer Art im Alpenraum. Damit leistet diese medizinische Infrastruktur für Urlaubsgäste wie für Einheimische einen wesentlichen Beitrag für die qualitativ hochwertige Versorgung.

Medizinisches Neuland

Was heute als internationales Erfolgsmodell gilt, bedeutete vor 20 Jahren das Betreten von medizinischem Neuland. Drei Ärzte – Alois Schranz, Hermann Köhle und Manfred Lener – gründeten die erste Medalp-Clinic in Imst. Schranz erinnert sich an die Anfangsphase: „Unser Ziel war es, tageschirurgische Therapien an-



„Unser Ziel war es, tageschirurgische Therapien anzubieten. Derartiges gab es bis dato in Tirol nicht.“

DR. ALOIS SCHRANZ, MITGRÜNDER MEDALP UND FACHARZT FÜR UNFALLCHIRURGIE UND SPORTTRAUMATOLOGIE



Nach der Gründung der Medalp in Imst im Jahr 2002 erfolgte im Jahr darauf die Gründung der Medalp Sölden.

Fotos: Die Fotografen, Jenny Haimeri



2011 zog die Medalp Imst in ein modernes Klinikgebäude um.

zubieten. Derartiges gab es bis dato in Tirol nicht.“

Schnelle Expansion

Die tagesaktuelle Erstversorgung galt schnell als innovatives Modell. Im Jahr 2003 erfolgte die Gründung der Medalp Sölden und der Medalp für Health im AQUA DOME in Längenfeld – die Expansion wurde durch innovative Behandlungsmethoden vorangetrieben. Im Jahr 2007 folgte die Eröffnung der Medalp Zillertal. 2011 übersiedelte die Medalp Imst in ein neues hochmodernes Klinikgebäude. Fabian Gerber, Ärztlicher Leiter der Medalp Sportclinic Zillertal und Facharzt für Unfallchirurgie, skizziert die Einzigartigkeit des damals neuen Standorts: „Durch unsere Methode gelang es, eine bis dahin noch unbekannte one-stop-Philosophie umzusetzen. Sowohl die Untersuchung als auch die Diagnostik, aber auch die operative Versorgung konnten wir bereits am Unfalltag garantieren.“

Patient:innen aus 117 Nationen

Seit der Gründung wurden in den Medalp-Clinics unfallchirurgisch über 305.000 Patient:innen aus 117 unterschiedlichen Nationen behandelt. „Zum Erfolg der Medalp-Gruppe zählt auch die Tatsache, dass alle Fragen rund um Versicherung und Kostenrückerstattungen schnell



„Durch unsere Methode gelang es, eine bis dahin noch unbekannte one-stop-Philosophie umzusetzen.“

DR. FABIAN GERBER, LEITER MEDALP SPORTCLINIC ZILLERTAL UND FACHARZT FÜR UNFALLCHIRURGIE

und kompetent im Sinne der Patient:innen abgeklärt werden.“ erklärt Mitgründer Manfred Lener. Hier hat Medalp vielfältige Kooperationen mit in- und ausländischen Versicherungen. Um einen optimalen Therapieerfolg zu ermöglichen, ist die gezielte Nachbehandlung ein wesentlicher Bestandteil im Behandlungsablauf. Beginnend mit der postoperativen Visite über Physiotherapie, Unterwasser-Bewegungstherapie, Heilmassagen, Lymphdrainage sowie zahlreichen weiteren Reha-Maßnahme.

Telemedizinisch

Seit dem Jahr 2005 setzt man in diesem Kontext in der medalp-Gruppe auf telemedizinische Nachbetreuung der internationalen Patient:innen, ein Konzept, das fortlaufend weiterentwickelt wird. Dabei handelt es sich um die medizinische Überwachung des Gesundheits-



„Zum Erfolg der Medalp-Gruppe zählt auch die Tatsache, dass alle Fragen rund um Versicherung und Kostenrücker-

stattungen schnell und kompetent im Sinne der Patient:innen abgeklärt werden.“

DR. MANFRED LENER, MITGRÜNDER MEDALP UND FACHARZT FÜR UNFALLCHIRURGIE

zustandes aus der Entfernung. Mit neuen Technologien – etwa im Bereich der Telekonsultation und Telerehabilitation – soll künftig das Spezialleistungsspektrum noch einmal erweitert werden. Brigitte Trenker, seit 2022 Vorständin der Medalp Holding AG, betont den Innovationswillen: „Unsere Vision ist es, neue Maßnahmen im Bereich innovativer medizinischer Technologien zu setzen.“ WERBUNG



„Unsere Vision ist es, neue Maßnahmen im Bereich innovativer medizinischer Technologien zu setzen.“

MAG. BRIGITTE TRENKER, VORSTÄNDIN DER MEDALP HOLDING AG